



Haushaltsrede 2021

Ingrid Kroll - Fraktionsvorsitzende Wir für Unna (WfU)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

werte Verwaltung,

geschätzte Kollegen und Kolleginnen,

das Jahr 2021 sowie die Folgejahre werden nicht nur die Kreisstadt Unna, sondern jedes Unternehmen, jeden Fachhandel, jeden Selbständigen, jede Familie und jeden Einzelnen auf eine harte Probe stellen.

7 Fraktionen, 7 Haushaltsreden und ein Haushaltsentwurf, der mit viel Geschick, Zahlen und Produkten sowie einer Menge Hoffnung von unserem Kämmerer und seinem Team entworfen wurde. Einen Haushalt, nach langen Jahren ausgeglichen und mit Optimismus unterlegt. Der jedoch unseres Erachtens die Realität ausblendet, wir, die Fraktion, Wir für Unna', möchten dies durch einige Beispiele erläutern.

I. Einnahmen

1. Gewerbesteuer

Anscheinend hat die Pandemie um unsere Stadt einen großen Bogen gemacht – es gibt keinen Lockdown. Also keine geschlossenen Einzelhandelsgeschäfte, keine geschlossene Gastronomie, Dienstleister wie Frisöre, Fitnessstudios et cetera. Da alle diese Unternehmen weiterhin gute Umsätze erwirtschaften, gibt es keine Einbrüche bei der Gewerbesteuer –

Oder doch?

Wenn doch, fehlen uns pro Jahr 3-5 Mio. Euro !

2. Lohn- und Einkommenssteuer

Die bisherigen Einnahmen bleiben in den kommenden Jahren konstant. Kurzarbeit, Kündigungen, Insolvenzen aufgrund der Pandemie finden in Unna nicht statt - **oder doch?**

Wenn doch, würden uns 1-2 Mio. Euro pro Jahr fehlen.

II. Ausgaben

1. Leuchtturmprojekt, „Grundschule Hertinger Tor“

Selbstverständlich halten wir den Neubau dieser Grundschule als Ersatz für Nicolai- und Falkschule für zwingend erforderlich. Allerdings geht die Planung von einer 3- Zügigkeit aus. Steigende Geburtenzahlen, Zuzüge junge Familien mit Kindern sowie neue Anforderungen aufgrund von Pandemien gibt es in Unna nicht - **oder doch?**

Wenn doch, so gibt es weder Erweiterungsmöglichkeiten noch eine pandemiegerechte Be- und Entlüftung!

2. Verkehrskonzept für die Grundschule „Hertinger Tor“

Im Rahmen der Bürgerversammlungen wurde mehr als deutlich, dass ein Schulneubau an dieser Stelle ein umfangreiches Verkehrssicherheitskonzept erfordert. Finanziell geplant sind jedoch nur der Umbau der B 1 – Kreuzung als auch der Ausbau der Brockhausstraße bis zur Mitte dieses Jahrzehnts – dann ist die Schule schon im Betrieb. Notwendige Baumaßnahmen in der Hertinger Straße, Ziegelstraße, Falkstraße, Brockhausplatz et cetera sind anscheinend nicht erforderlich - **oder doch?**

Wenn doch, wäre hierfür ein siebenstelliger Betrag erforderlich!

3. Straßensanierung

Schon jetzt sind keine Finanzmittel bis 2025 für dringend notwendige Straßensanierungsmaßnahmen vorgesehen. Das Beispiel „Viktoriastraße“ zeigt jedoch, dass die Sanierung einer Straße aufgrund eines Gerichtsurteiles vorgezogen werden muss. Demnach müsste man jedem Bürger raten, einen Rechtsanwalt zu beauftragen, um seine Straße zu sanieren. Dies macht natürlich kein Bürger unserer Stadt - **oder doch?**

Wenn doch, wird jede Prioritätenliste zur Makulatur, da im Haushalt kein Cent hierfür eingeplant ist!

4. Eissporthalle

Rechtlich ist die Stadt Unna verpflichtet, den Bürgerentscheid von 2019 umzusetzen. Irritierend ist jedoch, dass sich im Haushaltsentwurf nur Investitionsmittel in Höhe von 200T€ für die Sanierung der Eissporthalle wiederfinden. Im Gegenteil, gemäß den Ausführungen des technischen Beigeordneten wurde die Sanierung auf die Jahre 2025 ff vertagt. Anscheinend soll der Bürgerentscheid „auf Eis gelegt“ und nicht umgesetzt werden - **oder doch?**

Wenn doch, müssten die erforderlichen Finanzmittel im Haushaltsplan verankert werden. Da der städtische Eigenanteil zwischen 10 und 40 Prozent der Sanierungskosten betragen würde, fehlen gegenüber dem Haushaltsansatz weitere Mittel in Höhe von bis zu 2 Mio. Euro!

***Das Geheimnis im Können liegt im Wollen, das wusste schon
Giuseppe Mazzini!***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Verwaltung, geschätzte Kollegen und Kolleginnen,

die von meiner Fraktion beispielhaft vorgetragenen Mängel des Haushaltsentwurfes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch ergeben sich bei dieser Betrachtung auf der Einnahmenseite

Mindererträge von circa

5 Mio. Euro

und auf der Ausgabenseite höhere Aufwendungen von circa **6 Mio. Euro.**

Der Haushaltsentwurf ist „schön gerechnet“, um einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Bei realistischer Betrachtung ergibt sich ein Verlust von mindestens **11 Mio. Euro.**

Der Kämmerer wird uns sicherlich spätestens im Sommer deshalb ein Haushaltssicherungskonzept vorlegen **müssen.**

Aus diesen Gründen wird unsere Fraktion dem Haushaltsentwurf **nicht zustimmen.**

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und möchte mit dem Zitat von John Lennon enden.

, Immer die Wahrheit sagen bringt einem wahrscheinlich nicht viele Freunde,

aber dafür die richtigen‘ .

Es gilt das gesprochene Wort.

Unna, den 18. Februar 2021